



LandesratForum

**Informationsblatt des Landesrates der ungarndeutschen
Chöre, Kapellen und Tanzgruppen**

PROGRAMM VORSCHAU

DEZEMBER 2008

13. Dezember

Wemend

**35 Jahre Wemender
Tanzgruppe
Dorfhaus 17 Uhr**

14. Dezember

MMI / Ungarisches

Kulturinstitut

Überreichung der
Kulturpreise für die
nationalen
Minderheiten 17 Uhr

26. Dezember

**Krumpli Kirmes in
Altoven**

Ort Rozmaring
Restaurant 1036 Bp.,
Árpád fejedelem út
125., bei der HÉV-
Station Tímár utca
10 Uhr

26. Dezember. 2008

Tscholnok

**Weihnachtskonzert,
Kulturhaus 17 Uhr**

JÄNNER 2009

10. Jänner

**Landesgala der
Ungarndeutschen
Budapest**

Kongresszusi
Központ

1123 Budapest
Jagelló út 1-3.

In einigen Tagen versinken wir in den Wirbel der Feste - Feste der Liebe, des Verständnisses und der Ruhe. Es gibt wahrscheinlich keine Kommunität auf der Welt, die sich zusammen mit der Christenwelt nicht an dieses wunderbare Ereignis vor mehr als 2000 Jahren erinnern würde.

Für dieses festliche Nachdenken (für mich ist zwar jedes Nachdenken, das

ich an Sie richte, liebe Leser, wirklich festlich) ließ ich mich von einem seltsamen Phänomen inspirieren, das mehr oder weniger bis heute lebt. Und das ist das Volkslied.

Ich glaube, dass nur ein Lied es schafft, die Menschen in guten und schlechten Zeiten zu verbinden.

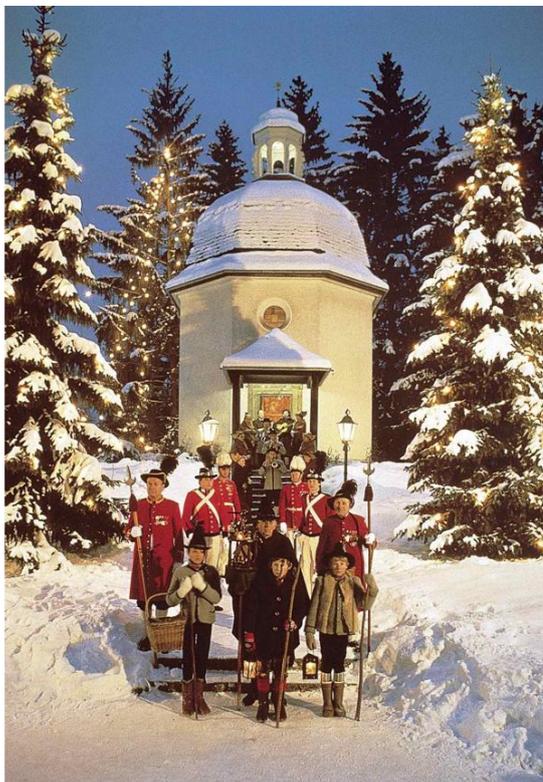
Das Volkslied ist die Seele jeder Nation. Es

begleitet uns wirklich von der Wiege bis zum Grabe. Es gibt wahrscheinlich kein Fest oder keine Familienfeier, wo es nicht erklingen würde. Das Lied hat immer Freude gemacht, gestreichelt, ein Pflaster auf die schmerzende Seele gegeben. Jede Bewegung der Seele wird in das Lied hineingeschrieben.

Und deshalb, wenn wir uns am Heiligen Abend an den reich gedeckten Tisch setzen, erinnern wir uns an das wichtige Ereignis, welches die Ankunft von Jesus auf diese Welt

ohne Zweifel war, nicht nur mit Gebeten, sondern vor allem mit Liedern. Bei dem

Weihnachtsnachdenken erinnern wir uns an alle, die nicht mehr unter uns sind und auch an unsere Siege und Fälle. Ohne Fallen gibt es nämlich kein Aufstehen. Gibt es etwas Schöneres auf der Welt als ein aufrichtiger und direkter Blick in die



Augen des Menschen? Die Fälle kommen das ganze Leben lang vor - von den kleinen bis zu den größeren, die mit dem Beblasen des verletzten Knies enden. Der Fall der Seele dagegen braucht nette, warme Worte eines Menschen, mit denen wir während des Weihnachtsfestes bestimmt nicht sparen sollten. Ein aufrichtig gesagtes Wort bleibt

nämlich im Herzen eine sehr lange Zeit erhalten. Verbeugen wir uns in den nächsten Tagen vor den gesegneten Tagen eben mit guten Worten und Liedern. Auch wenn der winterliche Schatten lang ist, haben wir keine Angst vor ihm. Es bedeutet nur, dass in der Nähe ein Licht ist. Viele schöne Weihnachtserlebnisse und viel Licht während der noch verbleibenden Tage des alten Jahres wünscht Ihnen von Herzen Ihr Manfred Mayrhofer



10. Jahre HERBSTROSEN Schaumar



HERBSTROSEN



Gem CHOR TAKS



MÄNNERCHOR TAKS



GESANGSKREIS SOROKSAR



M.M.
und
Franz
Kreisz
in
TAKS



MONDSCHEN SEKSARD

Landestanzfestival 23. November 2008 Volkstanzvorauscheidung in Törökbálint / Großturwall am 19-10-2008

Für das Volkstanzlandesfestival, dass am 23. November 2008 in Wesprim/Veszprem stattfand gab es in Großturwall die erste Vorauscheidung. 15 Tanzgruppen aus den nördlichen Regionen tanzten hier um die Ehre beim VI. Volkstanzfestival in Wesprim dabei sein zu dürfen. Vor einem fachkundigen Gremium, bestehend aus *Herrn Varga Zoltán, Herrn János Brieber und Herrn Josef Apaceller* zeigten die Tanzgruppen in einem 4 stündigen Programm ihr Können und die Vielfalt der Tänze. Nach einer für die Jury nicht sehr leichten Bewertung wurden die Ergebnisse in den vier Kategorien (Gold, Silber, Bronze und Erfolgreich teilgenommen) vorgestellt. Das es nur Gold und Silberne gab zeigt von dem hohen Niveau auf dem in diesen Tanzgruppen gearbeitet wird. *Die mit Gold qualifizierten waren:*

Die Saarer Tanzgruppe geleitet von Maria Goldschied, die Ungarndeutsche Volkstanzgruppe aus Tscholnok, Leitung Tafferner Ingrid, die Volkstanzgruppe Zipfelmütz Harast/Dunaharaszti unter Andreas Zwick, die Haraster Lustigen Schwaben, angeführt von Mannheim Lénárdné, die Jugendtanzgruppe Rosinen aus Harast unter Andreas Zwick, die Siebensschritt Tanzgruppe aus Schaumar, Leitung Edit Milbich, die Herbstrosen und die Edelstein Tanzgruppe aus Schaumar unter Marlok Róbertné und Schokázné Tallér Mária, die Schorokscharer Deutsche Nat. Tanzgruppe Budapest mit Gabriella Borcsányi, Choreograph Maninger Miklós und die Ungarndeutsche Volkstanzgruppe aus Ujfluch unter der bewährten Leitung von Laszló Hufnagel und Zoltán Angyal erhielten die Qualifikation „GOLD“.

Der Berzeler Ungarndeutscher Jugendverein Ceglédbercel unter Polonyiné Zsuzsador Ibolya, die Grossturwaller Tänzer Törökbálint geleitet von Ferenc Pallai, die Ungarndeutsche jug.Tanzgruppe Tschepele angeführt von Lászlóné Balázsovits Magdolna, die Maaner Eulen Mány (mit Orsolya Fuchs an der Spitze), der Berzeler Ungarndeutscher Kulturverein Ceglédbercel mit Dr. Karsainé Buray Edit Farkas sowie die Tanzgruppe Rozmarein Mór Szatzkerné geleitet von Angela Ruff erreichten die „SILBER“ Qualifikation. Als musikalische Begleitung hatten die Tanzgruppe ihre eigenen Blaskapellen mitgebracht, wobei Gabor Kaltenecker und seine „Lustigen Musikanten“ eine Marathonleistung hinlegten – sie mußten bei mehreren Tanzgruppen als Begleitung aufspielen. Ebenso die Haraster Dorfmusik, die außer der Begleitung ihrer Tanzgruppe auch das Pausenprogramm bestritt.

Lieber Andreas Zwick herzlichen Dank dafür.

Wir gratulieren allen die mit Gold ausgezeichnet wurden, aber auch den „Silbernen“. Es soll ihnen ein Ansporn sein sich weiter zu vervollkommen um dann beim nächsten Mal auch unter den Goldenen zu sein. Wir wünschen allen viel Spaß beim Tanzen und freuen uns bereit jetzt auf ein nächstes mal.

Landestanzfestival 23. November 2008 in Weschprim Volkstanzvorauscheidung in Bonnhard am 09-11-2008



Ebenfalls Für das Volkstanzlandesfestival, dass am 23. November 2008 in Wesprim/Veszprem stattfand gab es in Bonnhard die zweite Vorauscheidung. 12 Tanzgruppen aus den südlichen Regionen tanzten hier um die Ehre beim VI. Volkstanzfestival in Wesprim dabei sein zu dürfen.

Vor einem fachkundigen Gremium, bestehend aus *Herrn János Brieber, Herrn Mihaly Szabadi und Herrn Josef Apaceller* zeigten die Tanzgruppen in einem vierstündigen Programm ihr Können und die Reichhaltigkeit der Tänze.

Wieder hatte die Jury eine nicht sehr leichte Aufgabe. Aber schließlich wurden die Ergebnisse in den vier Kategorien (Gold, Silber, Bronze und Erfolgreich teilgenommen) vorgestellt. Das es auch hier nur Gold und Silber gab zeigt von dem hohen Niveau auf dem auch diese Tanzgruppen arbeiten, sowie auch auf der Breitenwirkung innerhalb der Tanzbewegung.

Die mit GOLD qualifizierten waren:

der Tanzverein "Glück auf" aus Großmanok / Nagymánok, Leitung Schnetzne Orbán Andrea, das Ungarndeutsche Volkstanzensemble aus Nadasch / Mecseknádasd, Leitung Herneszne Hajdu Zsuzsanna, die Ungarndeutsche Nationalitäten Tanzgruppe aus Maratz / Mórágy, Leitung Garay Iringó und Nagy László, Ungarndeutsche Tanzgruppe aus Wetschesch / Vecsés unter Ruzsbaczkine Komlós Rózsa und Ungarndeutsche Nationalitäten Tanzgruppe aus Wemend / Véménd, geleiten von Horváth Etele.

SILBER erreichten die folgenden Tanzgruppen: der Volkstanzverein Magotsch / Mágocs, geleitet von Goják János, die Traditionsbewahrende Tanzgruppe aus Großturwall / Törökbálint, Leiterin Fekete Mária, die traditionsbewahrende Volkstanzgruppe aus Hajosch / Hajós mit Doblerné Leirr Edit, die "Grüne Wiese" Tanzgruppe aus Jink / Gyöng, Leiterin Peákné Czompó Livia, der Deutscher Nationalitäten Tanzverein Kier / Németskér, geleitet von Hermann Emil und Tóth Péter, die Deutsche Jugendtanzgruppe aus Wakan / Vokány, Leitung Fekete László und die Tanzgruppe des deutschen Kulturverein aus Ratzpeter / Újpetre unter der Leitung von Agárdi Gábor.

Die heimische Tanzgruppe, der „Kränzlein“ Volkstanzverein unter der fachkundigen Leitung von Frau Köhlerné Koch Ilona tanzte auf eigenen Wunsch außerhalb der Wertung. Hätte aber sicherlich auch eine hervorragende Qualifikation erreicht. Als musikalische Begleitung hatten die Tanzgruppe ihre eigenen Blaskapellen mitgebracht, wobei Janos Hahn und seine Wemender Kapelle eine Marathonleistung hinlegten – sie spielten nicht nur die Hymnen und die Begleitung zum Tanzprogramm ihrer Tanzgruppe, sondern auch in den zwei Pausen für das Publikum, das die Möglichkeit wahrnahm und in der großen Pause die Foyer des Kulturhauses in einen Tanzsaal verwandelte.

Wir bedanken uns bei den Wemendern und bei Janos Hahn auf das herzlichste. Einen herzlichen Dank auch an alle Bonnharder, dem Kulturhaus der MSV unter Frau Koch-Köhler und dem Gemeindeamt für ihre Mitarbeit.

Allen die mit Gold ausgezeichnet wurden, aber auch den „Silbernen“ gratulieren wir aus ganzem Herzen. Den „SILBERNEN“ soll es ein Ansporn sein sich weiter zu vervollkommen um dann beim nächsten Mal auch unter den Goldenen zu sein. Wir wünschen allen viel Spaß beim Tanzen und freuen uns bereit jetzt auf das Landestanzfestival.

Das VI. Landestanzfestival wurde am 23. November 2008 in Wesprim abgehalten.

Für diese Veranstaltung hatten folgende Tanzgruppen das Anrecht für den Auftritt erworben.

ALLE „GOLDENEN“ das sind:

Aus der Region Süd fünf Tanzgruppen und zwar aus Großmanok, Nadasch, Maratz, Wetschesch und Wemend. Aus der Region Nord neun Tanzgruppen, aus Saar und Tscholnok, die Haraster „Zipfelmütz“, Haraster „Lustige Schwaben“ und Haraster „Jugendtanzgruppe“, die Schaumarer „Siebenschritt“ und Schaumarer „Herbstrosen und Edelstein“ Tanzgruppe, aus Schorokschar und aus Ujfluch.



GROSSTURWALL



MARATZ

Sonntag 15. 11 2008

Blasmusiktreffen in Kakucs und 10 jähriges Bestehen der Schaumarer HERBSTROSEN

Das Team des Landesrates hat sich am Sonntag den 15. November wieder im Lande herumgetrieben und landete in Kakucs. Dort fand ein Bläsertreffen statt. Um 14 Uhr trafen sich die Blaskapellen von Wetschesch, Berzel, Hartian und die einheimische Blaskapelle zum friedlichen musikalischen Wettstreit. Eine gut gefüllte Sporthalle zeigte dass auch in diesem Ort Bedarf an solchen Kulturveranstaltungen ist. Eine kleine Ausstellung von Handwerkswaren ließ die Fingerfertigkeit der Einwohner aus Kakucs erkennen. Das regionale Fernsehen war auch vor Ort, so dass auch über die Grenzen des Ortes hinaus die Werbung für solche Veranstaltungen gesendet wurde. Nachdem wir einige Zeit dort verblieben mussten wir unseren Aufenthalt abbrechen.

Schaumar und die 10 jährige Herbsatrosentanzgruppe standen auf dem weiteren Sonntagsprogramm. Wir trafen leider etwas verspätet ein (Stau auf der M 0) so das wir den Auftritt der Edelstein Tanzgruppe nicht mehr miterlebten.

In einem, bei solchen Anlässen viel zu kleinem Kulturhaus, trafen sich die Schaumarer und ihre Freunde aus nah und auch aus etwas ferner um der Tanzgruppe **HERBSTROSEN** zu ihrem 10 jährigen Bestandsjubiläum zu gratulieren. Nach Filmeclips der Unser Bildschirm Redaktion (die meisten unter der Regie von *Frau Martha Stangl* gedreht) begrüßte die Vorsitzende der örtlichen *MSV Frau Magdolna Marlok Cservenyi* die Ehrengäste, darunter den *Vorsitzenden der LdU Otto Heinek*, den *Bürgermeister von Schaumar Kalman Szente*, den Vertreter der *MSV von Werischwar Laszlo Sax mit Gattin, Martha Stangl* mit ihrem TV Stab von UB, den *Landesrat*, die anwesenden *Kulturgruppen von Leinwar und Schambek*, die *Schaumarer Kulturgruppen* und alle Gäste. Als musikalische Begleitung an diesem Nachmittag fungierte die *Schaumarer Musikanten und Schrammeln* unter *Balint Buzás*. Als Gasttanzgruppen traten auf die *Deutsche Nationalitäten Tanzgruppe aus Leinwar unter Tibor Gaspar* und die *Lochberg Tanzgruppe aus Schambek*.

Als Höhepunkt des Abends der Auftritt der „Herbstrosen“. Die unter der aktiven Mithilfe von *Nikolaus Manninger* im September 1998 gegründete Tanzgruppe versucht alte Schaumarer Tänze und Bräuche zum bewahren und zu pflegen. Die besondere Eigenart der Gruppe ist das nur Ehepaare auftreten. Ihr erster Auftritt war am 9. Februar 1999, darauf folgten noch viele im In und Ausland. Darunter in Rumänien, in Kroatien, ein viel beachteter Auftritt beim Karpatendeutschen Begegnungsfest in Kesmark 2005 – das durch die Kontakte des Landesrates eingeleitet und mit Hilfe der LdU ermöglicht wurde. Auch in Österreich und in der Schweiz konnten schöne Erfolge ertanzt werden. Der letzte große Erfolg war auf der Qualifikation in Großturwall (für die Landestanzgala in Wesprim) wo die Tanzgruppe die Qualifikation Gold erreichte. Die Leiterin der Gruppe ist *Frau Ágnes Marlok*. Diesem Mal konnten wir zu unserer großen Freude auch alte Mitglieder wieder mittanzen sehen, darunter das *Urgestein der Schaumarer Tanzgruppe Franz Strack mit seiner Ibolya*.

Wie von Ihnen nicht anders erwartet brachten sie ein schwungvolles und gekonntes Programm mit und zeigten uns das sie nicht von ungefähr die Qualifikation erreicht hatten.

Otto Heinek meinte in seiner kurzen Würdigungsrede unter anderem „*Traditionen zu pflegen und zu bewahren heißt nicht die Asche zu bewahren sondern die Flamme am Leben zu erhalten*“ und das hoffen wir von den Schaumarern. Der *Landesrat* übereichte den Herbstrosen als Anerkennung für ihre Arbeit in den letzten zehn Jahren eine Ehren - Urkunde und wünschte der Tanzgruppe weiterhin viel Erfolg in der Bewahrung und Weitergabe der Kultur der Ahnen.

JOSEF JERGER zum 70en Geburtstag

Lieber Josef, der Landesrat wünscht Dir zu Deinem bevorstehenden 70er viel Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen für weitere Jahre im Dienst der Donauschwaben und daher auch für uns. Wir wünschen weiterhin gute Zusammenarbeit und das Du uns weiter seist ein guter Freund und Ratgeber.

Für den Landesrat Zsusza Ledenyi und Manfred Mayrhofer



VI. Landesgala des Landesrates für die Ungarndeutschen *Volkstanzgruppen in Wesprim/Veszprém 23. November 2008*

Die Veranstaltung, die unter dem Ehrenschutz des österreichischen Botschafters, seine Exzellenz *Herrn Ferdinand Mayrhofer-Grühnbüchel* und des Vorsitzenden der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen *Otto Heinek* stand, fand im überfüllten Veranstaltungssaal des HEMO Kulturhauses statt. Im Foyer des Theatersaales wurde zu Beginn der Veranstaltung eine Ausstellung des Ungarndeutschen Malers *Michael Weiss*, in Waschludt geboren in Ajka lebend, vom Vorsitzenden des Komitatsverbandes *Wendel Albert* eröffnet. Darauf verlegte sich die Aktivitäten in den Veranstaltungssaal wo nach dem Erklingen der beiden Hymnen *Otto Heinek* die feierliche Eröffnungsrede hielt. Unter anderem meinte er „.....ein großartiges Ergebnis das 14 Volkstanzgruppen anwesend sind, die die goldenen Qualifikation erreicht haben, d. h. das sie die besten der ungarndeutschen Volkstanzszene sind...“ Er ging weiters auf die Arbeit der Jury ein, auf das hohe Niveau der Tanzgruppen aber auch auf die Begleitkapellen die auch nach Meinung der Jury eine überaus hohe Qualität aufbringen. Weiters meinte Otto Heinek „Ich glaube das das auch zu den wichtigsten Ergebnissen des Landesrates gehört das viele Generationen und viele verschiedene Menschen zusammen ungarndeutsche Traditionen, ungarndeutsche Volkskunst pflegen, leben und präsentieren.“ Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Wesprim kam der Botschafter der Republik Österreich zu Wort. Er entschuldigte sich für sein etwas zu spätkommen, und führte unter anderem aus „....Bei meinem ankommen in Wesprim schien wieder die Sonne, und als wir die Tanzgruppe die soeben tanzte sahen, schien die Sonne noch einmal. Und die Gruppe die wir gerade sehen konnten ist der lebende Beweis dafür dass Tanzen jung hält. In einer Zeit wo die staatlichen Grenzen in einem vereinten Europa immer mehr wegfallen werden diese Bande der Kultur, der Sprache immer wichtiger. Ich danke ihnen für diese wunderbare Veranstaltung und gratuliere ihnen. Herzlichen Dank.“

Anschließend bestimmten die Kulturgruppen das Geschehen. Aufgetreten sind in der Reihenfolge: *Die Ungarndeutsche Tanzgruppe aus Wetschesch/Vecsés unter Róza Ruzsbaczkíné Komlós, der „Glück Auf“ Verein Großmanok/Nagymanyok Leitung Andrea Schnetzné Orbán, die Ungarndeutsche Nat. Tanzgruppe aus Maratz/Mórógy geleitet von Iringó Garay und László Nagy, das Ungarndeutsche Folkloreensemble Nadasch/Mecseknádasd unter Herneszné Hajdu. Drei gruppen kamen aus Harast, die Volkstanzgruppe „Zipfelmütz“ aus Harast/Dunaharaszti unter der fachkundigen Leitung von Andreas Zwick, die „Haraster Lustigen Schwaben“ unter der Leitung von Mannheim Lénárdné und die Jugendtanzgruppe „Rosinen“, aus Harast wiederum geleitet von Andreas Zwick. Es folgte die Saarer Tanzgruppe Saar/Szár Leitung Schweininger Józsefné. Zwei Schaumarer Tanzgruppen konnten wir bewundern, die „Siebenschritt“ Tanzgruppe Schaumar/Solymár von Edit Milbich geleitet und die vereinten Tanzgruppen die „Herbstrosen“ Tanzgruppe und die „Edelstein“ Tanzgruppe ebenfalls aus Schaumar unter den Leitern Marlok Róbertné und Marika Sokác Tallér. Die Wemender Deutsche Nationalitäten Tanzgruppe fachmännisch geleitet von Etele Horváth, die Ungarndeutsche Volkstanzgruppe Ujfluch Leitung Laszlo Hufnagl und Zoltán Angyal, die Schorokscharer Deutsche Nat. Tanzgruppe Budapest unter Gabriella Borcsányi und Miklos Manninger und die Ungarndeutsche Volkstanzgruppe aus Tscholnok unter der Leitung von Ingrid Tafferner beschlossen das reichhaltige Programm. Nun war die Stunde der Jury gekommen. Die Herren *Varga Zoltán, János Brieber und Josef Apaceller* hatten wiederum kein leichtes Amt. Ein altes Sprichwort sagt: „Jedem recht getan, ist eine Kunst die keiner kann!“. Und so wurden die Entscheidungen nach der Tagesform der Gruppen getätigt, auch wenn es vorkam dass manche in den Vorausscheidungen besser tanzten. Aber zuerst kam für den Landesrat eine ehrenvolle Aufgabe, die Medaillen „Für hervorragende Verdienste um die ungarndeutsche Volkstanzkunst“ konnten übergeben werden. Nach reiflichem Beschluss des Landesrates erhielten die Medaillen das Ehepaar *Ilona und Geza Huszak, Etele Horvath und Helmut Heil*.*

Helmut Heil erschien nicht auf der Gala und hat die Übernahme des Preises schriftlich abgesagt.
SCHADE!

Das Ehepaar Huszak erhielt die Anerkennung für ihre Arbeit auf dem Sektor der Volksmusik und Tanztraditionen. Sie waren die ersten aus Ungarn die mit einer Tanzgruppe bei einem Europeade Festival teilnehmen konnte. Mehrere „GOLD“ Qualifizierungen zeigen von der wertvollen künstlerischen Arbeit die die beiden geleistet haben. Im Jahr 2002 wurde der Verein für Ungarndeutsche Volkskultur in Ujfluch von ihnen gegründet um auch weiterhin die Arbeit der Tanzgruppe zu unterstützen, die auch zukünftig die übernommenen Werte hochhalten wird und im Sinne des Ehepaares Huszák weiterarbeiten wird.

Herr Etele Horvath gründete in Wemend die Tanzgruppen leitet sie auch. 1982 wurde er Leiter des Kulturhauses, und so konnte er auch anders auf das ungarndeutschen Kulturleben Einfluss nehmen. Mit seiner Hilfe wurde 1986 die Blaskapelle gegründet, die seitdem ein erfolgreicher Vertreter der Wemender Traditionen ist. Seit 1985 existiert auch ein Chor, den er mit seiner Mitarbeit bei der Organisation von Auftritten und Reisen behilflich ist. Die ganze Familie Horváth ist im ungarndeutschen Kulturleben eingebunden, seine Frau und seine Söhne sind aktive Mitglieder der Tanzgruppe. Persönlich wurde er mehrere Male ausgezeichnet, 1994 bekam er den Niveaupreis für die ungarischen nationalen und ethnischen Minderheiten. Auch lokalpolitisch ist er tätig, er wurde seit 1990 regelmäßig in den Gemeinderat gewählt und ist momentan Vizebürgermeister.

Der LANDESRAT gratuliert den Geehrten !

Anschließend sprach der Vorsitzende des Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen Franz Heilig seinen Dank aus, für die geleistete Arbeit zur Erhaltung der Traditione der Ahnen. Er betonte die Wichtigkeit in der Teilnahme an der Arbeit des Landesrates und überreichte daran jeder Tanzgruppe die Ehrenurkunde des Landesrates für ihre Teilnahme am Landesfestival. Nun schritt man zum Höhepunkt der Veranstaltung die Übergabe des Festivalpreises und die Bekanntgabe der Teilnehmer an den nächsten drei Galaabenden der LdU. Zuerst sprach der Vorsitzende der Jury Varga Zoltán anerkennende Worte über die Qualität der aufgetretenen Tanzgruppen und ihre Begleitkapellen aus.

Die Möglichkeit des Auftrittes 2011 auf der Landesgala erhielt die Tanzgruppe aus Nadasch, für 2010 wurde die Tanzgruppe aus Inselneudorf/Ujfluch erkoren. Den Auftritt 2009 bei der Gala der LdU und der Festivalpreis der LdU von 100.000 Ft sowie die dazugehörige Urkunde des Landesrates und der Wanderpokal ging an die Tanzgruppe von Wemend.

Die Übergabe des Preises nahm der Honorarkonsul Österreichs Komerzial Rat Istvan Galffy vor und in seiner Dankesrede, in deutsch und in ungarisch gehalten, meinte er: „,...Ich habe so eine schöne Veranstaltung noch nie gesehen. Und ich freue mich das soviel Jugend auf der Bühne steht. Danke ihnen vielmals für dieses wunderschöne Erlebnis....“. Bei der Bekanntgabe der Preisträger und nachher verwandelte sich der Theatersaal des HEMO zu einem wahren Volksfest. Und auch nach Ende der großartigen Veranstaltung (präzise geplant von unserer Büroleiterin) ließ die fantastische Stimmung nicht nach, kaum das die Tänzer und Blaskapellen die Bühne verließen. Gäste mischten sich darunter um an der Freude Aller teilzuhaben..

***„Nur vereint sind wir stark“
und die ungarndeutsche Tanzbewegung hat gezeigt das sie stark ist.***

Wir danken allen die dazu beigetragen haben das wir uns so schön präsentieren konnten: den Sponsoren die Gemeinnützige Stiftung für Nationale und Ethnische Minderheiten. LdU, Kulturausschuss der LdU, die Hauptstädtische Deutsche Selbstverwaltung, HEMO Wesprim, Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen und seinem Vorsitzenden Franz Heilig, aber ganz besonders dem DEUTSCH KLUB von Wesprim, der uns ein reibungslosen Arbeiten ermöglichte. Aber auch die Tanzgruppen haben ihren Beitrag dazu geleistet und natürlich nauch unsere werten Gäste aus Nah und Ferne.

DANKE EUCH ALLEN VIELMALS.

Reaktionen auf das VI. ungarndeutsche Tanzfestival des Landesrates in Wesprim



ÖSTERREICHISCHES KONSULAT
OSZTRÁK KONZULÁTUS
H-8200 VESZPRÉM, MEGYHÁZ TÉR 1
E-Mail: oe.konsulat@vpmegye.hu
Honorarkonsul: Min. Rat i. R. Dr. István Gálffy

An den
Landesrat Ungarndeutscher Chöre, Kapellen und Tanzgruppen
z.H. Herrn Manfred Mayrhofer

Lendvay ut 22
1062 Budapest

Veszprém, am 27. November 2008.

Sehr geehrter Herr Mayrhofer !

Noch immer ganz unter dem Eindruck der sonntägigen Darbietung der ungarndeutschen Tanzgruppen möchte ich Ihnen zu der sehr gelungenen Veranstaltung gratulieren! Es war mit Freude anzusehen, mit welcher Begeisterung Jung und Alt(!) tanzten und die Musik die Stimmung auch im Saal steigerte. Es ist sehr erfreulich, dass die Jugend mit so großem Engagement mitmacht und Verbundenheit mit der ungarndeutschen Tradition empfindet.

Für das Weiterleben einer Volksgruppe ist die Pflege der eigenen Sprache und des Volkstums unerlässlich. Ich meine, der Landesrat der Ungarndeutschen hat mit der guten Organisation des VI. Landesfestivals der Tanzgruppen eine vorbildliche Leistung im Dienste seiner Volksgruppe erbracht.

Ich möchte Ihnen und Herrn Franz Heilig - ich konnte mich leider von ihm nicht mehr verabschieden – weiterhin viel Erfolg und Anerkennung Ihrer wichtigen Arbeit wünschen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

40 Jahre im Dienst des Gesanges - TAKSER MÄNNERCHOR und Franz KREISZ

Am 8. November 2008 fand aus Anlass der 40. Jubiläumsfeier der Gründung des Takser Männerchores (1968-2008) im örtlichen Kulturhaus ein großes Gesangsfest statt.

Als singende Gäste: waren geladen: "Mondschein" Chorverein Sepsard, Traditionspflegender Chor Schorokscha, "Harmonie" Singkreis aus Vizkelet (Slowakei) der Partnerstadt von Taks, Takser Gemischter Gesangskreis, Takser Nationalitäten Frauenchor

Unter dem Motto „...die Seele hat Regionen, in welche nur die Musik hineinleuchtet.“ („...vannak a leleknek régiói, melybe csak a zene világít be.“) wurde wieder einmal von allen Chören gesungen und musiziert das einem "die Seele übergang“.

Franz Kreis gründete 1968 den Takser Männerchor, mit dem Ziel, die Chortradition in seinem Dorf zu pflegen. Mit etwa 23 - 24 Mitgliedern hat er jede Stufe der Chorqualifikation durchlaufen und 1985 die Goldstufe belegt, welche er seitdem mit diesem Chor noch mehrmals erworben hat.

Zum Beginn des Festaktes sang der gem. Chor Taks „Cum Decore“ und „Donauschwaben werden wir genannt...“ Die Vorsitzende der Vereinigung der Takser Chöre Frau *Ildikó Winklerné Toman* begrüßte anschließend die Ehrengäste, der Bürgermeister von Taks *Laszlo Kreis*, die Vizebürgermeisterin Frau *Zsuzsanna Wágnerné Bartha*, die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder der Deutschen Minderheitenselbstverwaltungen, die Anwesenden der Zivilen Vereinigungen, *Hw. András Láng Pfarrer* und die Abgeordneten des Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen (*Zsuzsa Ledényi und Manfred Mayrhofer*), die alten Chormitglieder, die Gastchöre und alle Gäste die an diesem Feiertag im Kulturhaus anwesend waren. Anschließend betrat der Frauen Chor aus Taks (gegr. 1971) die Bühne um uns drei ungarndeutsche Volkslieder zu Gehör zu bringen. Der traditionsbewahrende Gesangskreis aus Schorokschar gab einen bunten Liederkranz zum Besten. Das Bekannteste aus der Schorokscharer Liederkultur. Der 2004 gegründete „Mondscheinchor“ aus Sepsard, unter *Frau Maria Luthenberg*, brachte ebenfalls ein deutsches Liederpotpourie dar. Der Solist *Zoltán Proksa* sang mit seiner wunderschönen Stimme aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ ein Solostück. Der Chor und die Zithergruppe aus der Partnerstadt von Taks, das in der Slowakei gelegenen Vizkelet begeisterten die Zuseher mit ihren ungarischen Liedern und dem gekonnten Zitherspiel. Der jubilierende Chor betrat nun die Bühne und zeigte nun sein beachtliches Können. Unter der Leitung ihres Gründers *Franz Kreis* brachten sie einen Liederstrauß aus Sármedék, „Am alten Brunnen“ und von Verdi in ungarisch „Búcsú a hatától“. Begleitet auf der Harmonika wurden sie vom Bürgermeister von Taks *László Kreis*.

Die Ehrung des Chores nahm nun *Herr Laszlo Kreis* vor. Jedes Mitglied erhielt eine Anerkennungsurkunde, die Anerkennungsworte der anwesenden Chöre und Zivilvereinigungen, der Schule und des Kulturhauses wurden ausgesprochen.

Der gem. Chor aus Taks brachte nun sein Ständchen mit einer Bearbeitung des Liederkranzes „Drei Röslein“ von Antal Farkas und „Vergiss die Wege nicht“. *Franz Kreis* bedankte sich im Namen des Chores bei allen Gratulanten und den Sponsoren und rief *Manfred Mayrhofer* auf die Bühne um im Namen des Landesrates die Laudatio auf den Chor zu halten.

In seiner Rede bedankte er sich bei den anwesenden Chören für die Arbeit die sie in der Vergangenheit für die ungarndeutsche Musikultur geleistet hatten. Weiters führte er aus „...*Wir haben das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ dem unsere Musik allein sein Dasein verdankt, der menschlichen Stimme, heute abend wieder erklingen lassen. Sie hat uns heute wieder verzaubert, die Regionen in unserer Seele mit Musik erfüllt....*“ Anschliessend überreichte er Herrn *Kreis* die Anerkennungsurkunde des Landesrates, ein finanzielles Geburtstagsgeschenk und Frau *Ledenyi* übergab ein Blumengesteck. Aber auch auf den Geburtstag von *Franz Kreis* wurde nicht vergessen und *Manfred Mayrhofer* übergab ein von ihm bearbeitetes Gedicht an den Jubilar.

Gemeinsam mit den Chören wurden nun diesem Tag gedankt mit den Liedern „Wir sitzen so fröhlich...“ und „So ein Tag...“.

Wir danken Allen, dem jubilierten Chor und den Gästen für diesen schönen Tag.

Macht so weiter.

GESTITZ / VÁRGESZTES

Besuchen sie uns - unberührte Natur und gute Luft - ein Wandererlebniss

Verborgen in der Wildnis des Vértesgebirges, am westlichen Rande der Gebirgsebene erhebt sich die Burg Gesztes auf einer Höhe von 404 Meter ü. d. M. Várgesztes ist ein deutschsprachiges Ort; die Vorfahren seiner Bewohner sind vor 250 Jahren von dem deutschen Donaugebiet gekommen.

Das Komitat Komorn/Graan als Eigentümer und die Geszt Bt. Betriebsinhaber Bozzay Attila betreiben diese Burg und das angeschlossenen Restaurant und Espresso. In dem Touristenhotel können das ganze Jahr beheizte Zommer benützt werden. Drei 8-Bettzimmer, zwei 16-Bettzimmer und zwei 30-Bettzimmer stehen zu Ihrer Verfügung. Im Burgrestaurant besteht die Möglichkeit drei mal am Tage für die Gruppen zu speisen. Für die Touristenhotelgäste stehen saubere eigene Duschkmöglichkeiten zur Verfügung. In dieser echten altertümlichen Burgromantik werden Schüler, Waldschulmitglieder, Sommerlager und Ttouristen die sich für unberührte Landschaft interessieren auf das herzlichste erwartet. Die Burg ist von der Siedlung durch die Vár utca (Burggasse) zu erreichen. Der steile Weg führt um die Burg herum bis zum Eingang an der Nordseite der Festung. Durch das Tor kommt man in den inneren Burghof, der die Burg in zwei Teile teilt. Die Flügel waren einst zweistöckig. Die Konsolen, welche die Galerie unterstützt haben, sind an der Wand noch gut erkennbar. Die Fenster- und Türöffnungen sind größtenteils original. Die mit Tonnengewölbe überwölbten Räume im Erdgeschoß dienen heute als Restaurant, Café und Magazin. Im Obergeschoß sind die Touristenzimmer untergebracht. Von dem Dach bietet sich eine schöne Aussicht auf das Vértesgebirge, auf Várgesztes und seine Umgebung. Der Anblick lockt zu einer Fußwanderung in der Wildnis des Vértes. Geben wir der Versuchung nach

Cím: 2824 VÁRGESZTES, Mûemlékvár, Turistaszálló, Étterem
Tel./fax: 34/493-881 és 34/593-019 Mobil: 20/9-411-555 és 30/6-365-217

Die Betriebsleitung wünscht allen seinen Freunden und Gästen, den Lesern des LandesratForums eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr.

Attila Bozzay und Rozsa Szedely

LandesratForum

Mitteilungsblatt des Landesrates Ungarndeutscher Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Verantwortlich für die Herausgabe: Franz Heilig und Manfred Mayrhofer

1062 Budapest VI., Lendvay-Str. 22 Tel.: 06-1-269 1085

E-Mail: landesrat@yahoo.de mmobuda@axelero.hu

www.landesrat.mx35.de

Internationale Bankverbindung:

MO.NÉMET ÉNEK-ZENE ÉS TÁNC. Ö. TANÁCSA

UNI-CREDIT BANK

IBAN: HU 39 10918001-00000413-52690000 / BIC od. CWIFT CODE: BACX HUB

Steuernummer: 18157626-1-42

HU ISSN 1788-3733

**Diese Ausgabe wurde gefördert von der
Stiftung für die ungarischen nationalen und ethnischen
Minderheiten**

Magyarországi Nemzeti és Etnikai Kisebbségékért Közalapítvány



SAAR



TSCHOLNOK



LUSTIGE SCHWABEN
HARAST



SCHAUMAR



Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und
Tanzgruppen
Magyarországi Német Ének-, Zene- és Tánckarok
Országos Tanácsa

WETSCHESCH



WAKAN



Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und
Tanzgruppen
Magyarországi Német Ének-, Zene- és Tánckarok
Országos Tanácsa

TANZGRUPPE AUS KIER



HAJOSCH



WEMENDER TANZGRUPPE

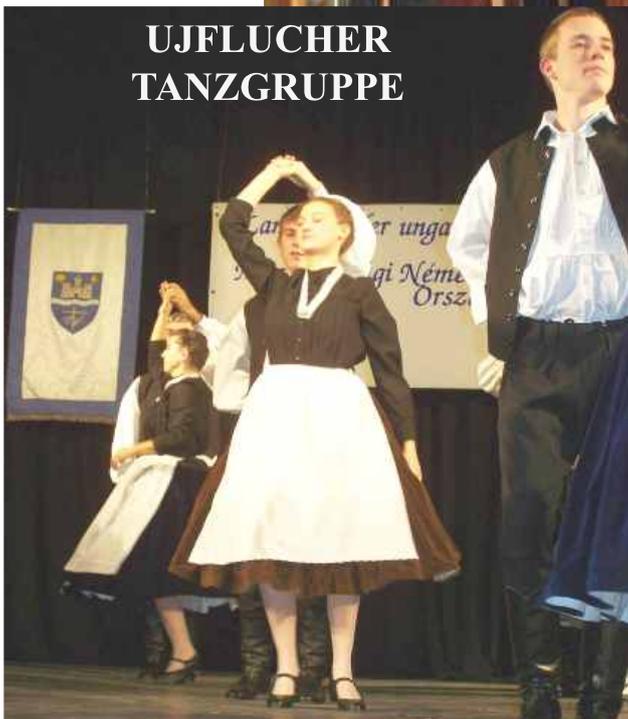
Die mit der
Auszeichnung
"Für die
Ungarn
deutsche
Tanzkultur"
geehrten
v. li.n.re.

Geza u. Ilona
Huszak,

Etele Horvath



TANZGRUPPE AUS NADASCH



**UJFLUCHER
TANZGRUPPE**

